

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/006/04			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Kultur	Mittwoch, 31.03.2004	Büro BG IV	17:00Uhr	19:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift v. 18.02. u. 03.03.04
- 4 Vorstellung "Erste Altstadtmeile"
 - 4.1 Vorstellen der Stadtrechtshistorikerin
- 5 Teilnahme am Wettbewerb Stadt der Wissenschaft 2005
Vorlage: I0068/04
- 6 Übernahme und treuhänderische Verwaltung der Manfred Mainz und Jutta Schoeller-Meinz Stiftung
Vorlage: DS0043/04
- 7 Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung 2004 bis 2007 - Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2003 bis 2006 (DS 0058/03)
Vorlage: I0044/04
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Karin Meinecke

Mitglieder des Gremiums

Herr Peter Fritz

Stadtrat Dr. Henryk König

Stadtrat Hans-Joachim Mewes

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Thomas Veil

Stadtrat Alfred Westphal

Herr Dr. Klaus Kutschmann

Herr Dr. Michael Lehmann

Stadtrat Rainer Löhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellv. Kulturausschussvorsitzende, Herr Seifert eröffnete die Beratung, begrüßte die Mitglieder und Gäste der Kulturausschusssitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Seifert gab die Tagesordnung bekannt. Herr Dr. Koch bat um eine Ergänzung – Vorstellen der Stadtrechtshistorikerin - . Der erweiterten Tagesordnung wurde zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift v. 18.02. u. 03.03.04

Abstimmung der Niederschrift vom 18.02.04
5-0-0

Abstimmung der Niederschrift vom 03.03.04
3-0-2

4. Vorstellung "Erste Altstadtmeile"

Herr Richter und Frau Schneider informierten über den Planungsstand zur Festmeile des Kuratoriums „1200 Jahre Magdeburg“ und erläuterten Einzelheiten. Die Festmeile soll als „Erste Magdeburger Altstadtmeile“ bezeichnet und mit dem Sachsen-Anhalt-Tag 2005 zusammengelegt werden. Frau Schneider ging auf die geplante Belebung des Altstadtbereiches ein. (Eine entsprechende Anlage ist verteilt worden.)

Herr Seifert übergab nach Eintreffen von Frau Meinecke die Leitung der Kulturausschuss-Sitzung an die Vorsitzende.

Herr Westphal würdigte das Konzept für das Projekt "Altstadtmeile". Er würde es bedauerlich finden, wenn nach Abschluss der Festmeile das

Angebot völlig verschwinden würde. Es wäre wünschenswert, wenn das Projekt nachhaltigen Charakter erhalten könnte (Folgenutzung im Möllenvogteigarten mit wirtschaftlicher Tätigkeit).

Herr Dr. Puhle gab den Hinweis, dass rechtzeitige Terminabsprachen hierzu wichtig sind, damit keine Dopplungen entstehen.

Herr Dr. König ging auf geschichtliche Bezugspunkte ein.

Herr Veil gab den Hinweis, dass der Magdeburger Hafen und die Elbe mit einbezogen werden sollten.

4.1. Vorstellen der Stadtrechtshistorikerin

Frau Perin wird ihre Tätigkeit als Stadtrechtshistorikerin am 01.04.2004 aufnehmen. Die für drei Jahre eingerichtete Arbeitsstelle ist dem Stadtarchiv zugeordnet.

Frau Meinecke nahm die Gelegenheit zum Anlass, den Kulturausschuss auf den Stand der Umsetzung des Antrages hinzuweisen, den der Kulturausschuss auf Anregung von Herrn Veil eingebracht hat.

Herr Veil machte den Vorschlag, dass evtl. nach 1 bis 2 Jahren der Ausschuss über die Ergebnisse der Arbeit informiert wird.

5. Teilnahme am Wettbewerb Stadt der Wissenschaft 2005 Vorlage: I0068/04

Herr Böttcher vom Wirtschaftsdezernat stellte die Information vor. Er berichtete, dass seitens des Wirtschaftsdezernates Verbindungen zu den relevanten Partnern aufgenommen wurden. Es wurde ein 20-seitiger Antrag erarbeitet, welcher unter dem Motto „Mensch-Stadt-Technik“ läuft. Es gibt einen starken Bezug auf das Stadtjubiläum 2005. Leider wurde die Stadt Magdeburg mit ihrem Konzept nicht zur "Stadt der Wissenschaft" gewählt. Der Oberbürgermeister erhielt im Februar d.

J. ein ablehnendes Schreiben. Im Jahr 2004 soll erneut ein Antrag gestellt werden, um den Titel „Stadt der Wissenschaft“ im Jahr 2006 zu erhalten.

Herr Mewes vertrat die Auffassung, dass es wichtig ist, dass die Stadt sich beim nächsten Mal wieder bewerben wird.

Herr Dr. König bewertete es als richtig, dass sich die Stadt beworben hat und begrüßt, dass es einen neuen Anlauf geben soll.

6. Übernahme und treuhänderische Verwaltung der Manfred Meinz und Jutta Schoeller-Meinz Stiftung
Vorlage: DS0043/04
-

Herr Dr. Puhle brachte die Drucksache ein. Bei der zu gründenden Stiftung handelt es sich um eine unselbständige, nicht rechtsfähige Stiftung, die aufgrund der Unselbständigkeit unter der Trägerschaft der Landeshauptstadt Magdeburg in Form eines Treuhandverhältnisses geführt werden soll.

Die Stiftung plant eine dauerhafte Porzellansammlung dem Museum zu übertragen.

Auf Nachfrage von Herrn Fritz, teilte Herr Dr. Puhle mit, dass jetzt der II. Bauabschnitt begonnen wird. Deshalb muss leider das Museum geschlossen werden. Er möchte gern den Kulturausschuss im Mai einladen um über die Situation detailliert zu informieren.
(Terminvorschlag: 12.05.04)

Nach kurzer Diskussion gab es nachfolgende Abstimmung:

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
5	0	0

7. Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung 2004 bis 2007 -
Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2003 bis
2006 (DS 0058/03)
Vorlage: I0044/04
-

Herr Dr. Puhle brachte die Information ein. Er erläuterte nochmals Einzelheiten zu der erforderlichen Schließung des Museums in der Zeit von 01.07.04 bis zum 07.05.05. Er wird sich darum bemühen, im kommenden Jahr mit der AQB, das Technikmuseum in der Zeit vom 01.04. bis zum 31.10.2005 analog zu den Öffnungszeiten der anderen Museen wieder zu öffnen, damit im Jahr des Stadtjubiläums einige Ausstellungen angeboten werden können. Sowohl für die Magdeburger als auch für die Gäste sollen wieder klare einheitliche Öffnungszeiten geschaffen werden.

Herr Westphal stellte die Frage, warum die eben genannte Information nicht mit in der Drucksache II. BA übermittelt wurde. Er könne nicht nachvollziehen, warum wegen des weiteren Ausbaues das gesamte Museum geschlossen werden soll.

Herr Dr. Puhle erklärte, das die Gespräche erst nach dem Beschluss mit dem Planungsbüro und dem Hochbauamt stattfanden. Des Weiteren ist es Besuchern schwer zuzumuten, durch ein Museum zu gehen, wo im Hintergrund Baulärm zu hören ist.

Auf Nachfrage von Herrn Seifert zur Preisverleihung des Kaiser-Otto-Preises am 07.05.05 teilte Herr Dr. Puhle mit, dass diese Veranstaltung im Museum stattfinden wird.

Herr Veil regte an, dass einige bedeutsame Exponate vielleicht ausgelagert und an anderen Orten in Magdeburg gezeigt werden könnten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Sehenswürdigkeiten den Magdeburgern und den Kulturtouristen lange Zeit verborgen bleiben würden.

Herr Dr. Puhle informierte über Auslagerungsräume. Hierbei handelt es sich um reine Magazinräume. Vielleicht kann im Museum an einem Sonntag im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ für die Magdeburger zugänglich gemacht werden.

Herr Westphal verwies auf bereits sanierte Räume im Kulturhistorischen Museum, die ggf. auch als Auslagerungsort in Frage kommen. Außerdem könnte geprüft werden, ob angesichts der Vielzahl von leerstehenden Räume in der Stadt Alternativen möglich sind. Es sollte

auch erwogen werden, ob bestimmte Teile vielleicht am Wochenende gezeigt werden können. Dafür käme z.B. der Kaiser-Otto-Saal in Frage.

Herr Dr. Koch vertrat die Auffassung, dass Dr. Puhle im Rahmen der Möglichkeiten eine geeignete Lösung finden wird.

Herr Fritz stellte die Frage, ob nicht wenigstens eine Teilöffnung im Kulturhistorischen Museum möglich wäre bzw. ob im Kloster Unser Lieben Frauen Ausstellungsmöglichkeiten bestehen.

Herr Dr. Puhle wird die Anregungen prüfen und Lösungsvorschläge unterbreiten.

Herr Mewes stellte den Geschäftsordnungsantrag, dass zu dieser Angelegenheit die Debatte abgebrochen wird.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
4	2	0

8. Verschiedenes

Herr Veil nahm Bezug auf die bisher sehr konstruktive Arbeitsatmosphäre im Kulturausschuss und erläuterte, weshalb er den Abbruch der Debatte bedauerlich findet. Er nutzte die Gelegenheit, an Frau Meinecke einen ausdrücklichen Dank auszusprechen, denn ihre Moderation hat dazu beigetragen, dass im Ausschuss ein konstruktiver Meinungs austausch ermöglicht wird.

Herr Veil erinnerte an den Antrag „Tonschacht“ und regte an, hierzu eine Kurzinformation im Kulturausschuss zu geben.

Herr Westphal berichtete über eine Beratung des Stadtplanungsamtes zur Problematik der Gestaltung des Uni-Platzes. In dieser Beratung hat die Künstlerin Gabriele Putz einen interessanten Vorschlag unterbreitet, der darauf hinaus läuft, die "Magdeburger Magd" nicht aus den Augen zu verlieren. In diesem Zusammenhang regte Herr Westphal an, in einer der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses die Thematik der Gestaltung des Uni-Platzes zu erörtern.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
Vorsitzende/r

Silvia Hertel
Schriftführer/in